

Besucherregelung

Bei der Betreuung Ihres Angehörigen sind Besuche oftmals eine große Hilfe. Wie oft und wie lange Sie ihn besuchen können, erfahren Sie vom Stationspersonal.

Unsere Besuchszeiten:

**11.00 bis 20.00 Uhr
und nach Absprache mit
dem Pflegepersonal**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur max. 3 Personen den Patienten gleichzeitig besuchen können.

Ebenso kann es vorkommen, dass Sie wegen pflegerischer Maßnahmen, notwendiger Eingriffe und Untersuchungen warten oder Ihren Besuch abkürzen müssen.

Der Besuch von Kindern unter 14 Jahren ist vorab mit dem Pflegepersonal zu klären.

Ein Wort zum Schluss

Trotz aller Bemühungen und modernster Medizin hängt der Behandlungserfolg in sehr wesentlichen Teilen auch davon ab, wie schwer die Erkrankung Ihres Angehörigen ist.

Manchmal wird es so sein, dass wir trotz aller Bemühungen den Zustand des Patienten nicht verbessern und sein Leben nicht retten können.

Auch in dieser Situation sind wir für Sie da.

Sollten Sie es wünschen, können wir Ihnen auch geistlichen Beistand zur Seite stellen.

Ärztliche Leitung

PD Dr. Christoph M. Birner
Chefarzt Klinik für Innere Medizin I

Dr. Stefan Schmid
Oberarzt Intensivstation D1
Christian Danzl
Oberarzt Intensivstation D1

Pflegerische Leitung

Stefan Möller
Abteilungsleitung D1/W1
E-Mail: moeller.stefan@klinikum-amberg.de
Tel.: 09621 / 38-12 57
Fax: 09621 / 38-17 76



KLINIKUM ST. MARIEN
AMBERG

Klinikum St. Marien
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg

www.klinikum-amberg.de
info@klinikum-amberg.de

Intensivstation D1 - Innere Medizin



FKD1275



KLINIKUM ST. MARIEN
AMBERG

Medizin. Menschlichkeit. Miteinander.

Liebe Besucher,

Ihr Angehöriger ist seit kurzem Patient dieser Intensivstation.

Dieses Faltblatt soll Ihnen in der jetzigen Situation weiterhelfen und zumindest erste Fragen klären.

Wir hoffen, dass diese Hinweise eine Unterstützung für Sie sind.

Das Team der
Medizinischen Intensivstation D1



Die Medizinische Intensivstation D1

Ihr Angehöriger wird von speziell intensiv-medizinisch ausgebildeten Pflegekräften und Ärzten betreut und überwacht.

Wie erfolgt die Überwachung?

Die Elektroden (Messfühler), die auf die Brust Ihres Angehörigen geklebt sind, dienen zur Überwachung der Herzströme und sind mit dem Elektrokardiogramm (EKG) verbunden. An Finger, Zeh oder der Stirn ist ein Lichtsensor angebracht, der die Sauerstoffsättigung im Blut überwacht. Über einen dünnen Plastikschauch (arterieller Katheter), eingeführt in eine Schlagader am Arm oder in der Leiste, können wir u.a. den Blutdruck und den Sauerstoffgehalt des Blutes besonders gut messen.

Ein weiterer Katheter in der herznahen Vene (zentraler Venenkatheter, ZVK) ermöglicht die Gabe wichtiger Medikamente und Nährlösungen, die Ihr Angehöriger für seine Versorgung im Moment braucht.



Es kann sein, dass während eines Besuches Alarme im Zimmer auftreten, jedoch wird Ihr Angehöriger stets zusätzlich zentral überwacht. Das heißt, sollte eine Pflegekraft oder ein Arzt nicht im Zimmer sein wenn ein Alarm am Bettplatz auftritt, werden wir elektronisch in der Zentrale informiert und kümmern uns darum. Nicht jeder Alarm bedeutet eine lebensbedrohliche Situation. Meist sind es nur Hinweisalarne, die bei hochsensiblen Intensivgeräten notwendig sind.

Auskünfte

Die Ärzte der medizinischen Intensivstation stehen Ihnen gerne, je nach Verfügbarkeit, für ärztliche Auskünfte zur Verfügung.

Selbstverständlich hilft Ihnen auch das Pflegepersonal bei all Ihren Fragen und Anliegen weiter.

Sie erreichen die Intensivstation D1 unter der Telefonnummer:

Tel.: 0 96 21 / 38 1257

Es sollte nur jeweils ein Familienmitglied anrufen und die Auskunft dann weitergeben.

Eine telefonische Auskunft kann nur gegeben werden, wenn bereits **vorab** ein **persönliches Gespräch** stattgefunden hat.

Emotionale Unterstützung:

- Geben Sie Ihrem Angehörigen das Gefühl nicht alleine zu sein.
- Reden und berühren Sie ihn wie gewohnt, auch wenn er keine sichtbaren Reaktionen zeigt.
- Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal oder den Stationsarzt.